

## ■ Hotel Europäischer Hof in Heidelberg

# Lohnbuchhaltung★★★★ im Fünf-Sterne-Hotel

**Finanzbuchhaltung, Kassenabrechnung, Room- und Conference-Booking werden völlig selbstverständlich über ein dezentrales Netz einzelner PCs abgewickelt. Bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung jedoch gehen die Ansichten auseinander. Lediglich Konzernhäuser mit zentraler Buchhaltung brauchen sich darüber keine Gedanken zu machen. Denn hier sind feste Verfahren vorgegeben und vor Ort werden nur die aktuellen Daten erfasst.**

Den traditionellen Weg, die Lohnabrechnung an einen externen Dienstleister außer Haus zu geben, gehen nur noch wenige große Betriebe: Zu umständlich, zu langwierig, jede Korrektur verzögert die Abrechnung. Eine Alternative wäre, die »normale« Hotelsoftware zu nutzen oder diese um Module oder **Schnittstellen zur Lohnbuchhaltung** zu ergänzen. Der Vorteil: Lohn-, Kassen- und FiBu-Daten sind in einem System überall gleich zugreifbar, doppelte Eingaben wären nicht mehr nötig.

Stephan Ehe, der seit über 20 Jahren den gesamten kaufmännischen Bereich des Europäischen Hofes – Hotel Europa – in Heidelberg leitet, sieht darin jedoch eher einen Nachteil: »Wir haben uns ganz gezielt für eine Lohnabrechnung entschieden, die völlig getrennt von unseren anderen Programmen und PCs arbeitet. Gerade heute ist mir das Risiko zu hoch, dass sich technisch versierte Mitarbeiter Zugang zu diesen **sensiblen Daten** verschaffen.« Die Buchhaltungsprogramme sind daher in einem eigenen kleinen Windows-Netz mit drei PCs installiert.



**Das Hotel Europäischer Hof in Heidelberg, Privathotel seit über 140 Jahren, wird nunmehr in der dritten Familiengeneration geführt. Traditionelle Werte ergänzen sich hier perfekt mit einem modernen Lohnbuchhaltungs-Konzept.**

Das Mitglied der »Leading Small Hotels of the World« arbeitet seit über zehn Jahren mit dem Lohnprogramm des Landauer Softwareherstellers GDI. Das Programm berechnet alle Lohn- und Gehaltsbestandteile und übermittelt alle Auswertungen direkt elektronisch an das Finanzamt und die Sozialversicherungsträger. Ein weiterer Vorteil: Testabrechnungen und **Stornierungen** sowie die Hochrechnung vom Netto auf den Bruttolohn. Auch spezielle Anforderungen des Gastgewerbes sind erfüllt, etwa, dass der **dreifach gestaffelte Gefahrensatz** der Berufsgenossenschaft berücksichtigt wird und die zugehörigen Auswertungen jederzeit möglich sind. Für alle typischen Abrechnungsfälle sind die fertigen Lohnarten im Programm bereits enthalten. Dies gilt etwa für Sachbezüge und andere Arbeitnehmervergünstigungen, die im Gastgewerbe nach sehr speziellen steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abzurechnen sind.

Gerade die Möglichkeit, sehr flexibel **eigene Auswertungen** zu erstellen, sei ein großer Vorteil der GDI-Programme, so Stephan Ehe. Insgesamt werden in der Hol-

ding des Europäischen Hofes etwa 150 Mitarbeiter monatlich abgerechnet, wobei etwa 10.000 Buchungen anfallen.

Wie viel Zeit ein Lohnprogramm spart, hängt entscheidend davon ab, wie einfach es bedient werden kann. Der Europäische Hof ist hier zufrieden: Er bildet Hotelkaufleute aus. Diese kommen regelmäßig **nach etwa einer Woche** mit den Programmen zurecht. Hilfreich ist hierbei, dass das Programm von Anfang an speziell auf die Anforderungen im Hotel- und Gastgewerbe angepasst ist.

Auf Nummer Sicher geht man jedenfalls mit einer Software, die schon in nennenswerten Stückzahlen im Einsatz ist, und eine Betreuung durch kompetente Partner vor Ort bietet. Die Qualität einer Lohnsoftware zeigt sich überdies an der offiziellen Prüfung und Zertifizierung sowie an der **Garantie für zeitnahe Updates**, die gesetzliche Änderungen ohne Verzug umsetzen. Auch hier zeigt GDI, dass ihre Produkte fünf Sterne verdienen, denn bei dem Pfälzer Softwarespezialisten stehen alle Updates immer sofort bereit — direkt über's Internet.



Gesellschaft für Datentechnik  
und Informationssysteme mbH.

Klaus-von-Klitzing-Straße 1  
76829 Landau in der Pfalz  
Tel. 06341 – 95 50-0 · Fax 06341 – 95 50-10  
info@gdi.de · www.gdi.de

Ihr GDI-Fachhandelspartner: